



Presseinformation

Weilheim, 19.01.2023;

Verantwortlich: Ltd. BD Korbinian Zanker

Ein weiterer Isarabschnitt wird ökologisch aufgewertet

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim führt ab 23.01.2023 die Arbeiten zur Verbesserung des ökologischen Zustands an der Isar fort. Die jetzige Maßnahme befindet sich zwischen den Zuflüssen Steinbach und Arzbach. In diesem Bereich hat sich die Isar, bedingt durch den engen Flussquerschnitt sowie hohe Fließgeschwindigkeiten bei Hochwasser, insbesondere an den Kurvenaußenseiten, stark eingetieft. Dies führte dazu, dass Seitenarme nur noch bei großen Hochwasserereignissen an den Hauptfluss angebunden sind. Die Folge ist der Verlust von Gewässerstruktur und von Lebensräumen. Um den Wasserspiegel so zu erhöhen, dass auch bei niedrigeren Abflüssen der Altarm wieder mit Wasser versorgt wird und als Jungfischhabitat dienen kann, erfolgt die Einbringung von Kies aus den vorhandenen Kiesbänken in den Hauptgewässerlauf. Ergänzt wird der Kies von größerem Material aus der Dürrach-Vorsperre am Sylvensteinspeicher. So wird nicht nur die Gewässersohle stabilisiert, sondern auch deren Struktur aufgewertet. Zusammen mit dem Einbringen von Totholzinseln und lebendem Buschwerk aus umliegenden Bereichen entstehen so wertvolle Lebensräume. Auf ausreichend Platz für den Bootsverkehr wird geachtet. Zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf Kiesbrüter, erfolgt die Durchführung der Maßnahmen in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landesbund für Vogelschutz. Die Fischereiberechtigten werden rechtzeitig vor der Maßnahme informiert. Die Arbeiten werden von der Flussmeisterstelle Lenggries über einen Zeitraum von ca. 4 Wochen durchgeführt.

